

Thomas Bareiß beehrt die Göge einen halben Tag mit seiner Anwesenheit

HOHENTENGEN (sz) - Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß war zu Besuch in der Göge gewesen. Der CDU-Gemeindeverband hatte ein dicht gedrängtes Programm vorbereitet. Bareiß war sichtlich beeindruckt.

Bürgermeister Peter Rainer und Konrektor Detlef Behrens begrüßten den Gast aus Berlin in der Göge-Schule. Die Lehrerinnen Christa Müller und Sylvia Lindenthal stellten das neue Leitbild der Göge-Grundschule vor. Sie hätten den schwe-

ren Schritt, die Hauptschüler nach Mengen abzugeben, schwer bedauert, würden nun aber alle Kraft auf die Grundschule konzentrieren und möchten gemeinsam mit dem Schulträger eine Vorzeigschule gestalten, formulierten an Bareiß die Forderung nach kleineren Klassen. Zwei Schülerinnen übergaben dem Abgeordneten Obst und Milchprodukte als symbolisches Zeichen, dass im Herbst ein Schullfruchtprojekt gestartet werden soll. Weiter ging es zum Kunststoffverarbeitungsbetrieb Bekuma. Die

Geschäftsleitung mit Martin und Markus Kuchelmeister, Michael Bleicher und Alban Weiss gaben Einblicke in die Firmengeschichte und zeigten die Produkte, welche in dem aufstrebenden Betrieb hergestellt werden. Das Erfolgsrezept sei: „Fleiß und Ehrlichkeit“. Binnen vier Jahren seien über 40 Arbeitsplätze entstanden. Anschließend war man der Firma Modellbau Georg Nassal im Industriegebiet eingeladen. Geschäftsführer Georg Nassal erklärte beim Rundgang die Tätigkeit seines Konstruktionsbüros. Wer Flugzeuge

oder Autos in Serie bauen will, braucht Piesen (Werkzeug) für Blech- und Kunststoffteile. Er fräst das Gegenstück für solche Werkzeuge aus einem Spezialkunststoff. Eine Voraussetzung ist eine schnelle DSL-Anbindung. Das war das Stichwort für Franz und Regina Frauenhoffer. Gemeinsam mit der Gemeinde Hohentengen kämpft man um ein „High Speed Internet für die Göge“. Klaus Burger vom CDU-Gemeindeverband meinte, es sei eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung des ländlichen Raumes. „Datenauto-

bahnen“ in Unternehmen und Haushalte zu bekommen. Frauenhoffer berichtete von den bürokratischen Hindernissen bei der Umsetzung der Breitband-Infrastruktur. Mit seiner Stiftung konnte er von Einzellösungen wie in Friedberg, Hattenweiler und Bärenthal berichten. Der Abschluss fand auf der Baustelle im Dorfgemeinschaftshaus Ölkofen statt. Kurt Schlegel von Sportverein Ölkofen und Gemeinderat Peter Löffler erklärten Bareiß beim Rundgang, dass 2500 unendgültliche Arbeitsstunden geleistet worden waren.



Obst und Milchprodukte überreichen Schülerinnen der Göge-Grundschule an MdB Thomas Bareiß. Foto: privat

